



OLYMPIABRIEF

Vom 12. bis 25. November 2008 ist Schacholympiade in Dresden

Liebe Schachfreunde,

wenn Sie diese Zeilen lesen, sind es noch zirka sechs Monate und weniger als 200 Tage bis zum weltweit größten Schachereignis. Außerdem hat der Pressereferent auf Landesebene oder im Bezirk ganze Arbeit geleistet und den Newsletter in die Vereine weitergeleitet oder Sie haben sich unter www.dresden2008.org direkt registriert.

Dies ist bereits die fünfte Ausgabe. Die bisher erschienenen Ausgaben können Sie im [Archiv des Deutschen Schachbundes](#) nachlesen. Wir sind auf einem guten Weg zu einem fantastischen Fest rund um die 64 Felder. Schauen Sie häufiger auf die offiziellen Olympiadeseiten unter www.dresden2008.org – es gibt nun fast täglich etwas Neues. **Wir spielen eine Sprache!**

Susan Polgar – mit uns auf dem Weg zur Schacholympiade

Als Susan an einem sonnig warmen Freitagnachmittag hier in Dresden ankam, ahnte noch niemand, dass sie gleich am nächsten Tag im knöcheltiefen Schlamm stecken würde. Die Dresden Monarchs hatten dazu eingeladen, mit der ersten Frau, die Großmeister mit den Männernormen der Schachgeschichte wurde, im Hans-Steyer-Stadion die neue Football-Saison zu eröffnen. Susan, wie immer sportlich motiviert, bereitete sich schon drauf vor, das Football-Ei zu treten, doch letztendlich sollte sie nur die Münze zum Kick-Off werfen. Und selbst das fiel dem stundenlangen Regen des Apriltags zum Opfer, so dass die älteste der Polgar-Sisters gar nicht erst den Rasen betreten musste und dem Moderator vor der Haupttribüne Rede und Antwort stand.



SUSAN MIT MONARCH-MASKOTTCHEN

Die Anhänger der Monarchs waren dann so lieb, ihr am 19. April gleich noch ein Ständchen zum Geburtstag zu singen. Den Abend gestaltete sie etwas eleganter, als hier mit dem Plüsch und machte sich auf zum Landespresseball.

Der Stand in diesem Jahr voll im Zeichen der Schacholympiade. Wer sich davon überzeugen will, findet eine [umfangreiche Presseschau mit vielen Bildern hier](#).



WOLFGANG UHLMANN UND SUSAN POLGAR ALS EHRENGÄSTE

Landespresseball – mit unzähligen Schachmotiven zur Olympiade

Nicht nur die eigens eingerichtete Schach-Lounge lud zum Spielen und Verweilen ein, gleich alle Räume des Landespresseballs im Schloss Dresden waren mit Schachmotiven ausgeschmückt. Vom Buffet über den Speisesaal, die Foyers und Tanzhallen – alle waren sie in Schwarz und Weiß, den thematischen Bildern liebevoll gestalteter Schachszenen gewidmet.

Programme, Plakate, Flyer, Motive: Alles war an diesem Abend Schach. Eröffnet wurde der Landespresseball vom scheidenden Ministerpräsidenten Prof. Georg Milbradt, doch Star des Abends war zweifellos die sympathische Wahlamerikanerin, die überdies auch im Presidential Board des US-Schachverbandes wirkt.

Mit ihr waren an diesem Abend auch der Dresdner Lokalheld Wolfgang Uhlmann, sowie Lothar Schmid – jeweils mit Gattin – anwesend und interessierten das Publikum für das Turnier im November.



EHEPAAR SCHMID

Uhlmann und Polgar machten sich anschließend auf zum Blitzschachmatch, künstlerisch kommentiert vom Olympiade-Chairman Dr. Dirk Jordan. Eingerahmt in einer großen Zuschauertraube, boten die beiden zwei spannende Partien. [Filme davon kann man hier sehen](#). Doch Susan war nicht nur hier, um für das Schach zu werben. Sie wird auch während der Schacholympiade eine ganze Zeitungsseite des Medienpartners DNN (Dresdner Neue Nachrichten) in englisch füllen, um dem internationalen Schachpublikum von den Tagesereignissen aktuell zu berichten. Insgesamt werden zur Schacholympiade allein in den „Dresdner Neueste Nachrichten“, eine von drei großen Tageszeitungen für Dresden und Umgebung, **täglich vier Zeitungsseiten alleine mit der Schacholympiade gefüllt**.

Klaus Bischoff – als Multitalent in allen Lagen unterwegs

Wenn die Schacholympiade 2008 eröffnet wird, ist eine weitere nationale Größe im Schachgeschehen fester Bestandteil der Festwochen. Klaus Bischoff wird die deutschsprachigen Schachfans in gewohnter Qualität über das Geschehen auf den Brettern vor Ort informieren. Schon bei der Euro 2007 war er als Live-Kommentator im Einsatz.



Der volkstümliche, zehnfache (!) deutscher Meister im Blitzschach ist außerdem ein fester Bestandteil der Simultantournee des deutschen Schachbundes. Als erfahrener Nationalspieler und Schnellschachkönig nimmt er es in regelmäßigen Abständen mit etwa 30

Gegnern gleichzeitig auf und erzielt dabei beachtliche Resultate. Im saarländischen Eppelborn beispielsweise, gewann Bischoff in nur vier Stunden mit einem Score von 30:1, bei 29 Siegen und zwei Unentschieden.



Dabei steht der schachliche Part nicht mal im Vordergrund. Mit der erfolgreichen Serie gelang es dem deutschen Schachbund nämlich, in jeder teilnehmenden Region Schlagzeilen in den lokalen Printmedien zu generieren, die dem weltweit größten Schachereignis entsprechend mediale Aufmerksamkeit zukommen ließen. Für das Saarland beispielsweise, brachte die Saarbrücker Zeitung vier Artikel zum Ereignis, die Staatssekretärin und der Ortsvorsteher waren zu Gast.



Eppelborn bot an diesem Wochenende noch mehr Bischoff. Gleich am Samstagmorgen startete der Großmeister ein Seminar für die besten Jugendlichen des kleinsten Flächenlandes der Republik. Sonntags engagierte sich der Verein „Saarländische Schachkultur“ mit einer Einladung an den Schachplauderer, frühere Partien saarländischer Spitzenspieler zu kommentieren. Begleitet wurde die Station der Tournee wie fast immer von Bernd Besser und seinen Schachbilderwelten, sowie einer Schachspringerausstellung des Fördervereins Saarländische Schachkultur mit mehr als 500 Exponaten.

[SIMULTANTOURNEE 2008](#)

Welcher FIDE-Präsident saß nie am Schachbrett einer Olympiade?



Mit dieser Frage beschäftigte sich eine dreistellige Anzahl an Mitspielern bei der 15. Quizrunde zur Schacholympiade. Und beinahe zum ersten Mal seit Bestehen der Quizrunden im Januar 2007 wäre keine einzige (!) falsche Antwort darunter gewesen, doch am Schluss fanden sich doch noch zwei. ie Einsender können zwischen vier angebotenen Möglichkeiten wählen. Waren A, B; C noch bekannte Schachheroen am Brett, so spielte Kirsan Iljumschinow, der aktuelle Präsident der FIDE nie bei einer Schacholympiade mit. Die OLMS-Bücher Nr. 71 bis 75 gehen an Timo Büdenbender, Albrecht Beer, Hans-Dieter Müller, Detlef Rost, Horst-Peter Kurbel.

Alle anderen und selbstverständlich auch Sie, liebe Leser, können am 15. Mai wieder mitspielen, wenn die neue Runde eröffnet wird. Jeweils am 15. stellen wir eine Frage zur Schacholympiade und jeweils um den ersten eines Monats herum, geben wir ihnen eine fachmännische Auflösung dazu. Für die zeichnet wie immer Raymund Stolze verantwortlich, der in diesem Monat schreibt....

Die richtige Antwort lautet also [D] Kirsan Iljumschinow. Doch schauen wir nachfolgend mal in die Annalen dieser interessanten Chronik, Sie zeigen uns zu aller erst einmal, dass die FIDE seit ihrer Gründung zeitgleich mit den Spielen der VIII. Sommerolympiade 1924 bisher nur insgesamt sechs Präsidenten hatte, wobei nur zwei von Ihnen keine Olympioniken waren. An jenem 20. Juli, dem letzten Tag der in Paris ausgetragenen Wettbewerbe...

Weiterlesen auf www.schachbund.de

Lange Nacht des Sports in Leipzig



Nach einer bereits sehr erfolgreichen Veranstaltung in Dresden fand am 3. Mai erstmals die "Lange Nacht des Sports" in Leipzig statt. Unter dem Motto "Ankommen - Zuschauen - Mitmachen" erstreckten sich ab 14 Uhr bis weit in die Nacht hinein über die gesamte Leipziger Innenstadt zahlreiche sportliche Attraktionen die zum Zuschauen und Mitmachen animierten.

Für jeden war etwas zum entdecken dabei! Im Zentrum der Stadt (Markt- und Burgplatz, Peters- und Reichstraße, Salzgässchen und Hauptbahnhof-Promenaden) wurde viel Musik, Tanz und jede Menge Sport geboten. Es folgten Vereinsfeste, Sportparties, Mitmach-Aktionen und Schnupperkurse sowie Sportshows überall in Leipzig. Mit von der Partie auch die Schacholympiade Dresden 2008!

Weiterlesen auf www.dresden2008.org

Chess Fever – Schach auf dem Tanzboden

Zweites Jugendtanzprojekt der Staatsoperette Dresden: 121. Mittelschule „Johann Georg Palitzsch“ und das Bertolt-Brecht-Gymnasium fiebern der Schacholympiade entgegen!

„Es ist der Staatsoperette Dresden eine ganz besondere Freude, mit dem Jugend-Tanzprojekt Chess Fever nun bereits zum zweiten Mal an die hundert Schülerinnen und Schüler aus zwei Dresdner Schulen auf ganz besondere Weise mit Tanz, Musik, Theater, professionellen Künstlern - kurz: mit Kultur bekannt zu machen!“ eröffnete der Intendant der Staatsoperette, Wolfgang Schaller, die Pressekonferenz zur Premiere. Bereits 2006 hat die Choreografin Silvana Schröder das erste gemeinsame Jugendprojekt „Dancin' Jesus“ zu großem Erfolg geführt. Nun erneut zu sehen, wie sich unter ihrer Anleitung die Jugendlichen auf das für sie Unbekannte einlassen, wie sie daran wachsen, sich reiben und sich hinein vertiefen, wird von den Machern des Projektes mit Interesse beobachtet. Körperbewusstsein gewinnen, neue Möglichkeiten des Ausdrucks erfahren, soziales Verhalten ändern, all das begleitet den Alltag der Schüler während der Proben. Innige Gemeinschaft und erstarktes Selbstbewusstsein ist Bestätigung für den richtigen und wichtigen Ansatz dieses Projektes der Kulturellen Bildung. Im Mittelpunkt des Tanzprojekts „Chess Fever“ steht ein junger Mann, der ganz für seine Schachpartien lebt. Das Spiel wird für ihn mehr und mehr zur Sucht. Er spielt sich in einen Rausch, verliert den Kontakt zur Außenwelt, wird unfähig Gefühle zu empfinden und Nähe zuzulassen. Liebe kann er nicht erwidern. Schließlich stellt er sich einer alles entscheidenden Schachpartie: Kann er sich durch dieses Duell aus seiner Spielwelt befreien? Die Tickets kosten auf allen Plätzen 6 Euro. Neben Titeln aus dem Musical „Chess“ von Benny Andersson und Björn Ulvaeus werden Filmmusik von Wojciech Kilar aus dem Film „Bram Stoker's Dracula“ von Francis Ford Coppola, sowie Auszüge aus Stefan Zweigs „Schachnovelle“ verwendet. Das

Organisationsbüro der Schacholympiade stellt dazu weiteres Informationsmaterial zum weltweit größten Schachereignis bereit, das im November im Internationalen Kongresscenter am Ostrauer ausgetragen wird. Die nächste Vorstellung von „Chess fever“ gibt es am 22. Mai.

<http://www.staatsoperette-dresden.de/>



Foto: Sascha

Staatsoperette Dresden
CHESS FEVER - Das Tanzprojekt
Tanzprojekt der Staatsoperette Dresden mit Schülerinnen und Schülern der
121. Mittelschule „Johann Georg Palitzsch“ und des Bertolt-Brecht-Gymnasiums Dresd
Szene mit Ben Dittmann (Spielleiter)

Wer will auf der Schacholympiade ausstellen?

Der Deutsche Schachbund bietet Sammlern, Künstlern und Schachbegeisterten die Möglichkeit, auf dem DSB-Messestand in Dresden Sammelstücke und Exponate (nicht gewerblich) in einer Kabinett-Ausstellung zu präsentieren. Wer möchte seine Sammlung oder ausgewählte Exponate zeigen?

Zum Beispiel aus den Bereichen: Autogrammkarten, besondere Partiezettel, besondere Schachbretter, besondere Schachfiguren, besonderes Schachzubehör, Briefmarke, Exponate aus Schachgeschichte, Festschriften, Fotos, Karikaturen, Krawatten, Kunst, Medaillen, Münzen und Zeitungsausschnitte oder Sammlung von Werbeslogans mit Schachbezug, Turnierbulletin, Turnierveranstalter, Vereinszeitungen... Einzige Voraussetzung: Es muss ein Schachbezug vorhanden sein.

Wir bieten aber auch Präsentationsmöglichkeiten auf dem DSB-Messestand für: Turnierveranstalter, Schachvereine mit besonderen Aktivitäten, Schachstiftungen/Schachförderkreise, Schachverbände, Schachakademien/Schachschulen.

Gesucht sind nicht kommerzielle Präsentationen von:

- Turnierveranstaltern,
- Schachvereinen mit besonderen Aktivitäten,
- Schachstiftungen/Schachförderkreisen,
- Schachverbänden,
- Schachakademien/Schachschulen.

Der DSB bietet:

- Präsentationsmöglichkeit bei der Schacholympiade 2008 in Dresden,
- Unterstützung bei Werbung, Organisation,
- Werbung in DSB-Medien und vor Ort,
- Moderation vor Ort (falls gewünscht),
- Ausstellungszertifikat des DSB

Wir erwarten:

- An- und Abtransport und Präsentation in eigener Regie und auf eigene Kosten.
- Ein Verkauf auf dem Stand ist nicht möglich.

Wie bei der echten Olympiade - Schachpartnerschulen

Die Spannung steigt, verschiedene Reden sind gehalten, die gut 140 Kinder der vielen Ländermannschaften wollen starten mit ihrem Qualifikationsturnier zur Schacholympiade in Dresden. Da betritt ein kleines Mädchen aus Vaterstetten die Bühne und übernimmt das Mikrophon. Sie sagt:

"Wir Teilnehmer an dem Turnier der Partnerschulen der Schacholympiade in Vaterstetten versprechen, in Fairness und mit Achtung vor unseren Gegnern das Turnier zu spielen und jederzeit die Regeln des königlichen Schachspiels zu beachten.

Wir kämpfen im Geist der Sportlichkeit für unser Partnerland und unsere Schule."

Die 140 Kinder sprechen den Text nach und versprechen sich so feierlich gegenseitig, ein faires und sportliches Turnier zu spielen. Spätestens jetzt springt der olympische Funke über auf alle Teilnehmer.

Ein Hauch von Olympiade weht durch die Grundschule in Vaterstetten, in dem nun das erste Qualifikationsturnier der Länderauswahlen der Partnerschulen der Schacholympiade in Dresden startet.

Dieses Versprechen werden sich natürlich auch die Kinder in Dortmund, Arnstadt, Hamburg und Leipzig geben. Und natürlich auch die Teilnehmer beim Finale am 12. und 13. November in Dresden.

Wäre das nicht auch etwas für die Großen? Sich gegenseitig versprechen fair und sportlich mit einander umzugehen?

www.schachpartnerschulen.de



Nach dem Einkauf eine Partie Schach

Roadshow startet im Kaufpark Dresden Auftaktveranstaltung zur Sachsentour am 29. Mai

Die „Roadshow“ getaufte Tour des Organisationsbüros zur Schacholympiade durch namhafte Einkaufszentren Dresdens startet am 29. Mai. Im Kaufpark Dresden wird die Chess Foundation GmbH drei Tage für das Schachgroßereignis werben und mit einem attraktiven Programm zum Besuch der Schacholympiade animieren.

Das Programm mit Schachunterricht, Online-Spiel, Blitzturnieren, Schnupperkursen, Interviews, Simultan und vielem mehr, kann man hier nachlesen:

www.dresdenzoo8.org

Moderiert wird die Veranstaltung von „Mr. Schachbundesliga“ Christian Zickelbein. Zickelbein ist bekannt als Gründer der in Schachkreisen berühmten Schulschachgruppe des Gymnasiums Uhlenhorst Barmbek, aus welcher sich später die Deutsche Schachjugend (DSJ) entwickelte. Für sein außerordentliches Engagement im Schach erhielt er 2005 das Bundesverdienstkreuz.



Das Centermanagement des Kaufparks wirbt in ihrem Verbraucherjournal stolz mit dem außergewöhnlichen Ereignis. Neben Dresden sind auch Bautzen, Chemnitz, Zwickau und Leipzig als Stationen vorgesehen. In der Landeshauptstadt selbst sind mehrere Einkaufszentren eingeplant. Von der BIP (= Begabung Intelligenz Persönlichkeit) Kreativitätsgrundschule Dresden werden etwa 15 – 20 Kinder in Begleitung ihres Schachlehrers Holger Längert teilnehmen.

Letzte Meldung: Ausverkauftes Haus bei „Chess-Fever“

Vier Schulklassen tanzen Schach

Und das geht gut! Bei „Chess Fever“, der Premiere in der Staatsoperette am Donnerstagabend, tanzte eine fast dreistellige Anzahl von Schülern auf der Bühne was das Schachbrett hergab. Mit der außergewöhnlichsten Aktion der Jubiläumsspielzeit unterstützte das von Intendant Wolfgang Schaller geleitete Haus das Schacholympiadejahr. Im Jugendtanzprojekt „Chess Fever“ gelang es der Staatsoperette, mehr als 90 tanzbegeisterte Amateure von je zwei achten und neunten Jahrgangsstufen wie Profis aussehen zu lassen. Nicht zuletzt dank der hervorragenden Choreografie von Silvana Schröder, die dem ausverkauften Haus eine Geschichte zum Nacherzählen bot. Unter tosendem und minutenlang anhaltendem Applaus verabschiedeten sich die Schülerinnen und Schüler am späten Abend vom begeisterten Publikum. Die Mittelschule Johann Georg Palitzsch und das Bertolt Brecht Gymnasium Dresden führten die Aussage der Regisseurin zum Beweis: „Jeder kann tanzen, wirklich jeder!“ Das durfte und sollte natürlich auch gefeiert werden. Wolfgang Schaller lud ein zur Premieren-Party – und alle wollten sie dabei sein. Unter den Gästen auch der Chairman der Schacholympiade Dr. Dirk Jordan, der sich für diesen großen Moment und diesen tollen Beitrag im Schachfestjahr 2008 herzlich bedankte.

HAUPTSPONSOREN DER SCHACHOLYMPIADE DRESDEN 2008:

 Ostächsische Sparkasse Dresden

 PC-WARE

Impressum:

Herausgeber: Deutscher Schachbund (DSB) und Schacholympiade 2008 - Chess Foundation GmbH
V.i.S.d.P. Klaus Jörg Lais (DSB)
Mitarbeiter: Klaus J. Lais, Jörg Schulz
Jörn Verleger u.a.